
50.1 SYMPOSION

Elke Halbmayer

Bei der Arbeit, die während des Krastaler Symposiums entstand, handelt es sich um ein Ensemble aus zwei Steinelementen und einem Bleielement.



Die beiden Steinteile wurden mit Hammer und Meissel an einer Stelle so bearbeitet, dass sie eine Positiv- und Negativform bilden, die formal einem Scharniergelenk nachempfunden ist. Das Bleielement zeigt einen Abguss beider zuvor bearbeiteten Steinflächen und lässt die beiden Teile im 90 Gradwinkel spaltlos ineinander greifen.

In der Skulptur "plus/minus null" begeben sich auf die Suche nach dem unsichtbaren Etwas, das Verbindung suggeriert und hoffe so auf ein Verständnis für das Nicht-Sein zu stoßen.

Elke Halbmayer:
plus/minus null
2017
73x30x50 cm
Krastaler Marmor
Skulpturenensemble

Elke Halbmayr

ist 1977 in Amstetten geboren, maturierte am Stiftsgymnasium Seitenstetten, diplomierte an der Hauptuniversität Wien mit Ernährungswissenschaften bevor sie 2009 das Kunststudium in Linz in der Abteilung Plastische Konzeptionen/ Keramik bei Prof. Frank Louis aufnahm.

Ausstellungen

- 2017 Eine Frage der Zeit, Raum DO.04.32., Linz
- 2015 Jahresausstellung 2015, Kunstuniversität Linz
- 2014 Es war einmal ... das Schwimmbad", Galerie an der Universität - Kunst im Bad, Linz
- 2014 "format : sockel", Freiraum, Jenbach
- 2014 "3 experimental arbeit", Projektraum MIR, Linz
- 2013 "Zwischennutzung", Kunstuniversität Linz
- 2012 "Best Off 2012", Kunstuniversität Linz
- 2012 "Methoden zur Abwendung des Unglücks", KunstRaum Goethestrasse, Linz
- 2011 "Best Off 2011", Kunstuniversität Linz

Preise Und SonStiges

- 2017 Diözesankunstpries Linz
- 2017 Nominierung, Strabag Award 2017
- 2012 "OÖ Forscherinnenaward
- 2012", Trophäengestaltung



...und hoffe so auf ein
Verständnis für das
Nicht-Sein zu stoßen.

Elke Halbmayr

**„ In der
Skulptur
begebe ich
mich auf die
Suche... “**

*...NACH DEM UNSICHTBAREN
ETWAS, DAS VERBINDUNG
SUGGERIERT...*